

PRESSEMITTEILUNG

Dr. Sophie Borges ist neue Sammlungsleiterin der Abteilung Kunsthandwerk des 16. – 20. Jahrhunderts und der Waffensammlung im Hessischen Landesmuseum Darmstadt

Darmstadt, den 23. September 2026

Dr. Sophie Borges ist die neue Sammlungsleiterin der Abteilung Kunsthandwerk des 16. - 20. Jahrhunderts und der Waffensammlung im Hessischen Landesmuseum Darmstadt. Sie folgt auf Dr. Wolfgang Glüber, der zum 31. August 2026 in den Ruhestand wechselte.

»Mit Dr. Sophie Borges gewinnen wir eine ausgewiesene Expertin für Kunsthandwerk, Modegeschichte und höfische Repräsentationskultur«, sagt Julia Hillebrand, stellvertretende Direktorin des Hessischen Landesmuseums Darmstadt. Ihre vielfältige kuratorische Erfahrung und ihre Begeisterung für die Sammlungen des Hessischen Landesmuseums Darmstadt sind eine große Bereicherung. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit und darauf, gemeinsam mit ihr neue Perspektiven auf unsere Bestände zu eröffnen und sie für unser Publikum lebendig zu vermitteln.«

»Ich freue mich sehr, mich am Hessischen Landesmuseum Darmstadt nun einer lang gehegten Leidenschaft widmen zu können: der Welt des Kunsthandwerks. Es ist ausgesprochen inspirierend, eine so beeindruckende und vielgestaltige Sammlung zu erforschen und in Dauer- und Sonderausstellungen zu vermitteln. Die Schwerpunkte auf Jugendstil und Jugendstilschmuck, auf der Mode des frühen 17. Jahrhunderts und auf den Kunstkammerobjekten des 16. bis 20. Jahrhunderts eröffnen dabei ein faszinierendes Feld für neue Fragestellungen und Projekte.

Besonders freue ich mich darauf, das Kunsthandwerk gemeinsam mit unseren Besucherinnen und Besuchern als eine künstlerische Gattung zu entdecken, die uns unmittelbar berührt. Denn hinter den Objekten stehen nicht nur herausragende gestalterische Leistungen, sondern auch Erfindungsgeist, technisches Können und ein sensibler Umgang mit Materialien. Ob bei der Herstellung von Kleidung oder im Jugendstil, vieles, was uns heute selbstverständlich erscheint, hat seine Wurzeln in den Innovationen und Gestaltungsideen vergangener Generationen. Diese Geschichten sichtbar zu machen und die besondere Nähe des Kunsthandwerks zu unserem eigenen Alltag erfahrbar werden zu lassen, ist für mich eine besonders reizvolle Aufgabe.«, sagt Dr. Sophie Borges.

Dr. Sophie Borges studierte Kunstgeschichte und Philosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Sie wurde 2015 mit einer Arbeit zur Repräsentation von Wissen im Gelehrtenporträt um 1800 promoviert. Die Gerda Henkel Stiftung förderte diese Forschungsarbeit mit einem dreijährigen Forschungsstipendium.

2015 wurde sie wissenschaftliche Mitarbeiterin der Klassik Stiftung Weimar und kuratierte dort große externe Ausstellungsprojekte: 2018 »Du bist Faust. Goethes Drama in der Kunst« in Zusammenarbeit mit und an der Kunsthalle München und 2019 »Goethe. Verwandlung der Welt« in Zusammenarbeit mit und an der Bundeskunsthalle, Bonn.

2020 wechselte Frau Dr. Borges als Kuratorin und wissenschaftliche Mitarbeiterin für ein Ausstellungsprojekt zu E.T.A. Hoffmann und die Kunst an die Staatsbibliothek zu Berlin, Stiftung Preußischer Kulturbesitz, bevor sie von 2021 bis 2026 Kuratorin und Kustodin der Stiftung Schloss Eutin wurde. Neben der Betreuung der Dauerausstellung des schleswig-holsteinischen Residenzschlosses entwickelte Frau Dr. Borges dort Sonderausstellungen, Interventionen und Neupräsentationen.

Ihr Forschungsinteresse gilt vor allem der Modegeschichte seit 1600 (insbesondere zu Kleidung und Mode als Spiegelbild sozialer und politischer Machtverhältnisse), den materiellen Kulturen höfischer Repräsentation sowie dem Kunsthandwerk des Jugendstils.

Bildunterschrift: Dr. Sophie Borges in der Abteilung Jugendstil

Foto: A.-S. Ebert, HLMD

Pressekontakt:

Yvonne Mielatz-Pohl

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hessisches Landesmuseum Darmstadt

Friedensplatz 1

64283 Darmstadt

T: +49 (6151) 3601 - 300

E-Mail: yvonne.mielatz-pohl@hlmd.de